

Die Krise hinter der Krise

Das Coronavirus zeigt uns in beeindruckender Weise, wie die Natur für uns Menschen gefährlich werden kann. Diese Pandemie ist die sechste brenzlige Krankheit in den letzten 100 Jahren, von denen alle ihren Ursprung im Tierreich haben.

Diese Zoonosen, wie die Wissenschaftler sie nennen, sind aber kein Zufall.

In einem nun veröffentlichten Bericht von 22 führenden Experten aus aller Welt heißt es, dass die Ausbreitung vollständig durch menschliche Aktivitäten angetrieben werde. Ungefähr 850 000 verschiedene Viren, die in Säugetieren und Vögeln schlummern, können die Fähigkeit entwickeln, auch den Menschen zu infizieren. Für die Experten sind die Ursachen der Pandemien und damit auch der Coronapandemie schon lange kein Geheimnis mehr. Der vom Menschen verursachte Klimawandel und der Verlust der Artenvielfalt sind Hauptfaktoren für die steigende Verbreitung von Zoonosen. Insbesondere die Ausweitung und Intensivierung der Landwirtschaft, sowie nicht nachhaltiger Handel, Produktion und Konsum stören die Natur und erhöhen den Kontakt zwischen Wildtieren, Haustieren, Krankheitserregern und Menschen. **Wir alle können nicht so weitermachen wie bisher!** Wir müssen umdenken und wir wissen in welche Richtung. Auch in Ostbevern könnte man z. B. den Lebensraum der Wildtiere besser schützen, die Massentierhaltung überdenken, dem Artensterben entgegenzutreten und nachhaltiger leben.

Gehen wir sorgsamer mit Natur und Tieren um und werden wir kreativer.*

*Der Text ist in weiten Teilen eine Zusammenfassung der unten angegebenen Quelle.

Spiegelartikel: Jörg Römer, Weltbiodiversitätsrat fordert Strategiewechsel im Kampf gegen Viren, 29.10.2020

Text: Ulrich Lunkebein



Solidarität mit Telgte

Gegen den Ausbau der B 51 zur „vierspurigen Autobahn“

Es bleibt nicht mehr viel Zeit „Straßen NRW“ davon abzuhalten, die Jahrzehnte alten Pläne für den Ausbau der B51 zwischen Telgte und Münster umzusetzen.

Gegen den Ausbau sprechen triftige Gründe:

- > Das Projekt ist kontraproduktiv zu der aktuell beschlossenen ökologischen und verkehrspolitischen Wende.
- > Hunderte wertvoller Bäume müssten gefällt werden.
- > Sehr viele Flächen würde neu versiegelt und den Anrainern genommen.
- > Das Verkehrsprojekt basiert auf Plänen aus den 60iger Jahren.
- > Telgte würde näher an Münster rücken und zum Vorort von Münster mutieren.
- > Viele Gruppierungen und Initiativen in der Bevölkerung sind gegen das Projekt.

Der Rat der Stadt Telgte hat ein Zeichen gesetzt - **einstimmig** wurde eine Resolution gegen den Ausbau der B51 verabschiedet.

Der Gemeinderat Ostbeverns hat am 01.10.2019 eine Resolution der Grünen gegen den Ausbau **mit den Stimmen von CDU und FDP abgelehnt**.

Wir Grünen kämpfen weiter gegen den irrsinnigen Ausbau der Bundesstraße und wollen erneut eine Resolution im Rat einbringen, u.a. um Solidarität mit Telgte zu bekunden.

Text und Bild von Ulrich Lunkebein

Unsere sachkundige Bürgerin: Conny Stolz

52 Jahre - verheiratet - 2 Söhne - seit 2002 in Ostbevern

„Seit Jahren beobachte ich viele Dinge, die mich sehr zum Nachdenken gebracht haben: Heißere Sommer ohne Insekten, Winter ohne Schnee, endlose Asphalt- und Maiswüsten. Mehr Naturkatastrophen auf der ganzen Welt, die fast immer die Ärmsten treffen - um nur einige Beispiele zu nennen. Seit Oktober 2020 bin ich Mitglied bei den Grünen und werde als sachkundige Bürgerin die alltägliche politische Arbeit in den Ausschüssen kennenlernen, und versuchen, meine Kenntnisse und Erfahrungen einzubringen.“



☒ Wandern & Schwimmen oder Radfahren & Tanzen? ☒

☒ Gemüse oder Fleisch? ☒

☒ Kampf oder Kompromiss? ☒

Unser neues Ratsmitglied: Felix Gutsche

29 Jahre - liiert - seit zwei Jahren in Ostbevern

„Nach Ostbevern kam ich durch meine Freundin, mit der ich ein gemeinsames Hobby, das Ballonfahren, teile. Unseren grünen Heißluftballon kann man an schönen Abenden am Himmel vorbeiziehen sehen.“

Ich wollte mich schon immer politisch engagieren, weil mir klar ist, dass man nur dann etwas verändern kann, wenn man sich für seine eigenen Werte stark macht. Das Tolle ist, dass es in Ostbevern ganz einfach geht. Man spricht eine*n Grüne*n an und schon ist man in einer Fraktionssitzung dabei, diskutiert und berät zusammen, wie man Ostbevern noch grüner gestalten kann.“



☒ Fleisch oder Gemüse? ☒ Frühaufsteher oder Langschläfer? ☒ Auto oder Fahrrad? ☒

Unser Kreistagsmitglied: Hildegard Termühlen

57 Jahre - verheiratet - 3 Töchter/1 Enkelkind - seit 1987 in Ostbevern

Vor über 30 Jahren gehörte unser Wohnort zum Außenbereich, umringt von Wiesen, Feldern und Hecken. Jetzt liegen wir mitten zwischen den neuen Baugebieten Wischhausstraße und Kohkamp. Veränderungen, denen wir gegenüberstehen fordern uns heraus. Der Klimawandel – oder besser die Klimakrise – fordert Veränderungen, denen wir im Kleinen, sei es Kommune, Kreis und darüber hinaus begegnen müssen. Entscheidungen im Rat sollten also immer im Hinblick auf die Auswirkungen auf den Klimaschutz geprüft werden.

Im Austausch mit den Grünen in Ostbevern möchte ich mich für Grüne Politik auf Kreisebene für Ostbevern und für alle Städte des Kreises einsetzen und voranbringen.

Infos: www.gruene-kreis-warendorf.de/kreistagsfraktion



☒ Strand oder Berge? ☒ Schlager oder Rock? ☒ Kanutour oder Kletterwald? ☒

#mitdir

Du hast am 13.09.dein ☒
bei **Grün** gemacht?!

Du stehst hinter grüner
Politik und möchtest auch
aktiv dafür eintreten?!
Zeit **Farbe** zu bekennen!
Schreib uns einfach an!

info@gruene-ostbevern.de

